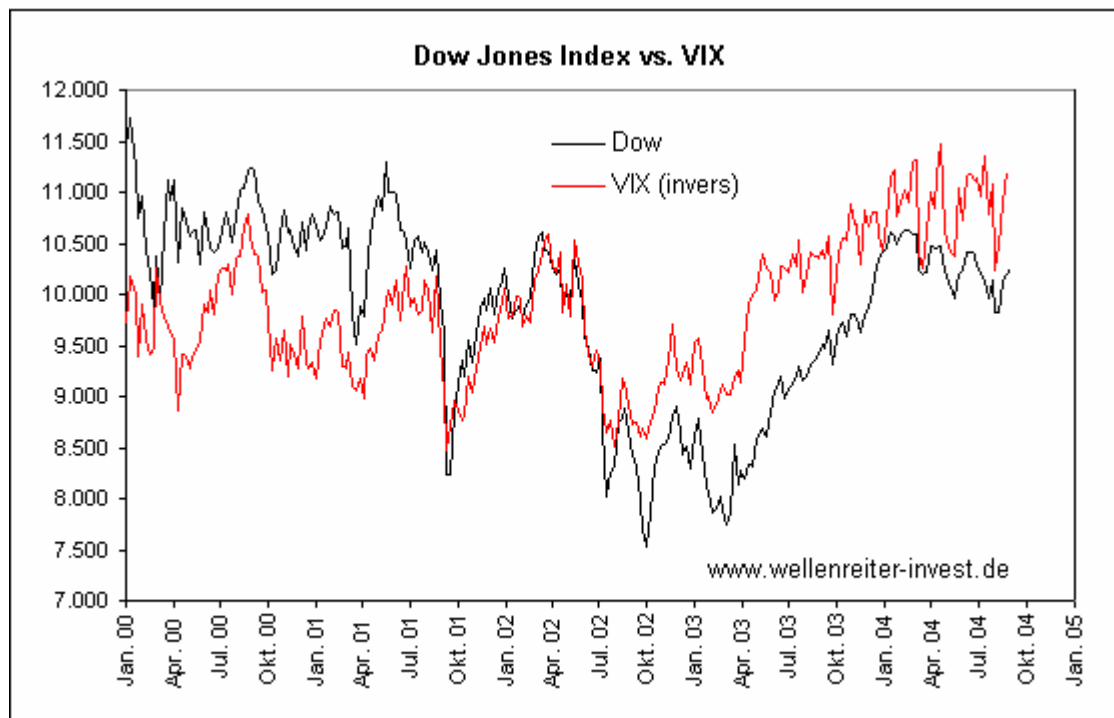


Donnerstag, den 09. September 2004

Guten Morgen!

Seit einigen Tagen verweisen wir auf den VIX und dessen „magischer Grenze“ bei etwa 13,70 Punkten, die in diesem Jahr bereits viermal als Unterstützung gedient hat und sich anschickt, dies zum fünften Mal zu tun.

Ob die Schlussfolgerung richtig ist, dass ein steigender VIX ein bärisches Muster für den Dow Jones Index impliziert, habe ich anhand eines Verlaufsvergleichs zwischen VIX und Dow Jones Index untersucht. Dabei habe ich den VIX invers dargestellt:



Folgerung aus dem obigen Chart: Die Korrelation zwischen VIX und Dow Jones Index ist deutlich erkennbar. Nochmal: Der VIX ist invers dargestellt. Das bedeutet, dass sich der VIX bei normaler Darstellung genau gegensätzlich zum Dow bewegt.

Seit 1990 – über eine länger zurückreichende Wertereihe für den VIX verfüge ich nicht – gab es eine Ausnahme von dieser Regel: Die Jahre 1995 bis 1997 sahen einen insgesamt steigenden VIX bei einem steigenden Dow. Doch auch hier galt, dass der VIX in den Phasen eines stark ansteigenden Dows fiel.

Ich halte es für unangebracht, hier und jetzt auf eine Umkehrung der normalen Relation zu setzen. Man sollte davon ausgehen, dass ein steigender VIX bärisch für den Dow Jones Index ist.

Der S&P500 erzielte sein Intraday-Jahreshoch am 5.3.04. Schaut man sich die Fibonacci-Retracements vom Tief am 12.8. zurück zum Intraday-Jahreshoch an, so stellt man fest, dass der S&P500 vorgestern sein wichtiges 0,618 Retracement erreichte, und zwar bis auf 0,03 Punkte exakt (1.124,08 war das vorgestrige Intraday-Hoch).

S&P500 Tageschart



Support bietet die 50%-Ebene bei 1.112 Punkten. Sollte der S&P500 das Hoch vom Dienstag übertreffen, - winkt ein Anstieg auf 1.141 Punkte (0,786 Retracement).

Zu den Märkten.

1,25 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 422 Mio., das Abwärtsvolumen 809 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen ergab 65% vom Gesamtvolumen; 155 neue Hochs standen 16 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10313 Punkten um 29 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 5 Zähler und endete bei 1116 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1850 Punkten um 0,4% niedriger; die Halbleiter endeten mit 0,5% im Minus. Mit 352 Punkten befindet sich der Index lediglich 9 Punkte oberhalb einer massiven Unterstützung.

Der Transport-Index stieg um 0,2% auf 3188 Punkte. Er verfehlte das Jahreshoch intraday nur um einen Punkt. Normalerweise folgt jetzt eine Konsolidierungsphase.

Größte Gewinner: Öl-Service; Größte Verlierer: Biotech, Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 111,08 Punkten. Angesichts des Chartsbildes, der Stärke von Fannie Mae und der vorliegenden CoT-Daten kann ich mir nicht verkneifen, die Behauptung zu wagen, dass die Bonds ihre Abwärtstrendlinie durchschneiden und nach oben ausbrechen werden.

Crude Öl notiert aktuell bei 42,74 und Erdgas bei 4,61 Dollar. Mir fällt auf, das Crude Öl jetzt fünf Tage gefallen ist und sich in diesen fünf Tagen nahezu vollständig in der Kerze vom 1.9. bewegt. Das bedeutet, dass die Marktteilnehmer nicht die Kraft hatten, den Gewinn eines einzigen Tages in den folgenden fünf Tagen auszulöschen. So etwas ist normalerweise bullisch. Erdgas weiterhin auf Unterstützung.

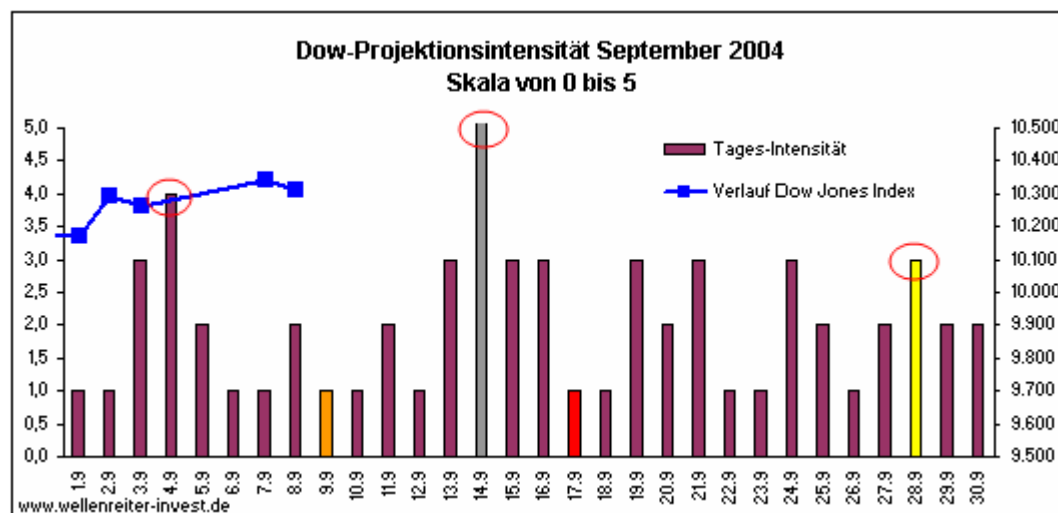
Der Dollar Index fiel auf 89,05 Punkte und zeigt - für mich überraschend - Schwäche.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 400,04 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,25 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,5% auf 198,36 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 91,77 Punkten. Newmont Mining verlor 37 Cent und endete bei 43,05 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,1% auf 14,06 Punkte; der VXN endete bei 21,28 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 1,05. Der McClellan Oszillator schloss bei plus 54 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den September: 4.,14.,28.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Die Put/Call-Ratio bewegt sich in den letzten Tagen um 1 und zeigt damit eine gehörige Portion Skepsis der Marktteilnehmer an. Der VIX dagegen sieht danach aus, als ob er einen Boden sucht und findet. Das erste ist bullisch, das zweite bärisch für den Aktienmarkt.

Die Transports laufen ihr Jahreshoch an und geraten damit in eine Widerstandszone. Der S&P500 hat sein 61,8%-Retracement – wie oben beschrieben – erreicht. Während Dow, S&P500 und Transports in Widerstände hineinlaufen, wird der Halbleiter-Index bald eine wichtige Unterstützung ansprechen.

Die Lage ist eindeutig als „nicht stimmig“ zu beschreiben. Würde sie zuerst nach unten aufgelöst, könnten die jetzt größtenteils neutral zu bewertenden Marktindikatoren in den überverkauften Bereich geraten, der VIX könnte nach oben schnellen und die Put-Call-Ratio würde noch ein wenig bullischer werden. Dann erst hätten wir eine in sich stimmige Situation.

Ein steigender Ölpreis könnte diese Situation auslösen.

Aktuell wochengültige Kauf-Stoppes (bis Freitag) für das Musterdepot

Die Postbank-Order wurde bei 30,04 Euro ausgeführt.

Absacker

Zwei Artikel aus der NY-Times (freie Registrierung erforderlich):

Der Cheney-Ausspruch über die höhere Terrorgefahr für die Amerikaner im Falle der Wahl Kerry's wird kritisiert.

<http://www.nytimes.com/2004/09/09/opinion/09thu2.html>

Die 1000 US-Todesfälle im Irak werden in den USA dank Bush's Konsens mit den meisten Medien kaum erwähnt. Die NY-Times veröffentlicht jetzt dazu einen interessanten Hintergrundbericht, der auch zeigt, dass die „Hispanics“ überproportional zu den Opfern zählen.

<http://www.nytimes.com/2004/09/09/national/09deaths.html?hp>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest